

Europäische Metropolregion Nürnberg

Geschäftsführerin

Dr. Christa Ständecker

Theresienstraße 9

90403 Nürnberg

Tel.: +49 (0) 911/ 231 – 10 5 22

geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.dewww.metropolregionnuernberg.de

06.02.2020

Presseeinladung

Kongress STADTLANDBIO: Mehr Bio, mehr Region, mehr Zukunft – kein Öko-Landbau ohne landwirtschaftliche Flächen

Ort: NürnbergConvention Center, NCC West, Messezentrum 2, 90471 Nürnberg

Zeit: 13.02.2020, 10:00 bis 18:00 Uhr und 14.02.2020, 9:30 bis 14 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zum Kongress STADTLANDBIO am 13. und 14. Februar im NürnbergConvention Center der NürnbergMesse ein, bei dem Vertreterinnen und Vertreter aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik über Bio und Regionalität diskutieren. In diesem Jahr stehen besonders Öko-Landbau und Landmanagement im Fokus.

Denn die landwirtschaftlich genutzte Fläche in der Metropolregion Nürnberg nimmt kontinuierlich ab. Das bestätigen Analysen des seit 2018 bestehenden Forschungs-Projektes ReProLa der Metropolregion Nürnberg: etwa 5.000 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche gehen hier jedes Jahr verloren. Politik und Forschung diskutieren im Rahmen des Kongresses deshalb folgende Fragen:

- Inwieweit beeinflusst der Rückgang landwirtschaftlicher Fläche die Versorgung mit regionalen (Bio-)Produkten und welche Auswirkung hat das auf Arbeitsplätze und Einkommen?
- Was plant die Bundes- und Landespolitik, um landwirtschaftliche Fläche zu erhalten und den Flächenanteil für eine regionale (Öko-)Produktion zu steigern?
- Welche Konsequenzen und Herausforderungen ergeben sich für Städte, Gemeinden und Landkreise?

Anbei erhalten Sie ein Interview mit dem Keynote-Sprecher des Kongresses und ReProLa-Projektleiter der Forschungsgruppe ART Triesdorf, Prof. Dr. Otmar Seibert, für Ihre Berichterstattung zum Thema Flächenverbrauch in der Metropolregion Nürnberg. Gerne stellen wir auch persönlichen Kontakt zu Prof. Dr. Otmar Seibert her über Monique.Schindhelm@metropolregion.nuernberg.de.

Das Programm finden Sie anbei; Informationen zum Projekt unter www.reprola.de.

Ich freue mich über Ihr Interesse, Ihre Teilnahme und Berichterstattung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christa Ständecker